

Reflexionsfragen zum Themenblock I Thema 2:

Lehrfunktionen Information & Informationsverarbeitung

1. Was versteht man unter Advance Organizers sensu Ausubl (1968)? Wozu dienen diese?
2. Ein grundlegendes Modell der Informationspräsentation stellt die "Cognitive Load Theory" dar. Beschreiben Sie die Theorie in ihren Grundannahmen, Quellen kognitiver Belastung und zentralen Wirkungsannahmen.
3. Zu den in der pädagogisch-psychologischen Forschung empirisch gut belegten Zusammenhängen zwischen Lernereigenschaften und Instruktionmethode gehört der Expertise-Reversal-Effekt. Was versteht man darunter und wie lässt er sich mit Hilfe der Cognitive Load Theory erklären?
4. Die besondere Wirksamkeit des Lernens mit Bildern wird im Rahmen der kognitionspsychologischen Forschung z.B., in der Cognitive Theory of Multimedia Learning von Mayer (2001) häufig mit Dualer Kodierung erklärt.
 - a. Was versteht man darunter?
 - b. Gilt der Multimedia Effekt immer?
 - c. Welche begrenzenden Rahmenbedingungen für die Lernwirksamkeit der Kombination von Texten und Bildern sind bekannt? Nennen Sie mindestens zwei Beispiele, bei denen die Verwendung der Kombination von Text und Bildern nicht zu einer Steigerung des Lernerfolgs führt.
5. Warum sind interessante Zusatzinformationen in Lernmaterialien oftmals schädlich für konstruktive Lernprozesse?
6. Was beschreibt der "Levels of Processing Approach" von Craik & Lockhart (1972)?
7. Die Verarbeitungstiefe von Lernmaterial kann durch Instruktionen systematisch beeinflusst/gefördert werden. Welche 2 Techniken eignen sich dafür eine möglichst tiefe Verarbeitung von Informationen beim Lernen zu fördern? Nennen Sie diese und geben 4 Umsetzungsmöglichkeiten (mind. 1 zu jeder Technik) an.